

Anbauanleitung Braunsenf

Lateinische Bezeichnung: Brassica juncea



Allgemeines

Senf ist eine einjährige Kultur und gehört zur Familie der Kreuzblütler. Er wird etwa 1,5 m hoch und hat eine dünne spindelförmige Wurzel. Die Durchschnittliche Vegetationszeit beträgt etwa 100 – 140 Tage.

Braunsenf ist in der Gewürzproduktion für die Schärfe im fertigen Produkt verantwortlich – dafür geeignete Sorte ist TERRAFIT.

Anbau

Der Anbau erfolgt Ende März bis Anfang April – stärkere Spätfröste sind zu beachten.

Das Saatbeet sollte wie bei Getreide abgesetzt bzw. rückverfestigt und nicht zu fein sein. Senf bevorzugt kalkreiche Lehmböden mit guter Wasserversorgung und reagiert sensibel auf Bodenverdichtungen und Staunässe.

Saat

Die Saattiefe beträgt 2-3 cm, bei einem üblichen Getreidabstand. Die Saatstärke ist mit 4 - 6 kg/ha zu berechnen.

Vorfrüchte

Im Bezug auf Vorfrüchte ist Senf bis auf andere Kreuzblütler wenig anspruchsvoll. Bei Kreuzblütlern in der Fruchtfolge ist jedoch ein Abstand von mind. 5 Jahren empfehlenswert. Gefahr von Sklerotinia!

Düngung

N ₂	80-100 kg (langsam wirkenden Dünger zum Anbau, oder auf 2 Gaben aufteilen.)
P ₂ O ₅	80-100 kg
K ₂ O	200-250 kg
MgO	30-40 kg

Düngerrichtlinien beachten!



Foto: Lagerhaus

Pflanzenschutz

Herbizide Senf besitzt eine sehr gute Unkrautunterdrückung.

Insektizide Besondere Beachtung von Erdfloh beim Auflaufen der Kultur sowie Rapsglanzkäfer im Knospenstadium sowie während der Blüte. Auch die Raupe der Rübsenblattwespe kann in manchen Jahren und manchen Gebieten Schäden verursachen.

Bitte informieren Sie sich vor der Anwendung über die Registrierung der Pflanzenschutzmittel.

Das Pflanzenschutzmittelregister der AGES ist dafür ein gutes Instrument:

[Pflanzenschutzmittel-Register \(baes.gv.at\)](https://baes.gv.at)

Ernte

Die Ernte erfolgt schonend bei Vollreife je nach Anbauzeitpunkt etwa Mitte bis Ende Juli. Die Ernte mit einem Rapsschneidwerk ist von Vorteil. Bei Bedarf ist das Erntegut umgehend schonend zu trocknen. Senf ist bei 9 % Wassergehalt Lagerfähig.

Vor der Ernte ist der Mähdrescher zu reinigen, um einen Fremdbesatz der Senfsaat zu verhindern!



Sonstiges

Braunsenf ist sehr wärmebedürftig und zeigt in trockenen, heißen Jahren mit rascher Jugendentwicklung Vorteile gegenüber dem Gelbsenf.

Senf besitzt abgesehen von den Gründungsmaßnahmen eine Vielzahl von bodenverbessernden Eigenschaften. Er hat ein reichverzweigtes und tiefgehendes Wurzelwerk, trägt zur Auflösung von Bodenverdichtungen bei und hilft beim Aufbau einer guten Bodenstabilität und Bodengesundheit.



Foto: SteirerSaat